

Kein schö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das uns - re weit und  
 breit, wo wir uns fin - den wohl un - tern Lin - den zur A - bend -  
 zeit, wo wir uns fin - den wohl un - tern Lin - den zur A - bend - zeit.

Kein schöner Land in dieser Zeit,  
 als hier das unsre weit und breit,  
 |: wo wir uns finden wohl untern Linden  
 zur Abendzeit. :|

Daß wir uns hier in diesem Tal,  
 noch treffen so viel hundertmal,  
 |: Gott mag es schenken,  
 Gott mag es lenken,  
 er hat die Gnad'. :|

Da haben wir so manche Stund,  
 gesessen da in froher Rund'.  
 |: Und taten singen, die Lieder klingen  
 im Eichengrund. :|

Nun, Brüder eine gute Nacht,  
 der Herr im hohen Himmel wacht.  
 |: In seiner Güten uns zu behüten,  
 ist er bedacht. :|